

13. Internationale Biberacher Osterturnier

Vom 02. April 2010 bis zum 05. April 2010 fand in Biberach das 13. Internationale Osterturnier statt. Zu diesem Turnier wurden aus verschiedenen Landesverbänden junge Perspektivschiedsrichter zu einer Coaching-Maßnahme eingeladen. Diese Maßnahme erstreckte sich auf die Leitung der männlichen und weiblichen A- und B-Jugend-Spiele.

Bereits am Freitag Abend sind die einzelnen Schiedsrichter-Teams, sowie die Coaches zum Turnier angereist und trafen sich zu einem ersten Kennenlernen, bei dem den Neulingen Turniermodalitäten erklärt und die erste Nervosität genommen wurde. Mit einem gemütlichen Abendessen konnten erste Kontakte innerhalb der Gruppe geknüpft werden, dabei stellte sich bereits aus, das die diesjährige IBOT-Schiedsrichter-Mannschaft gut miteinander harmoniert.

Am ersten Turniertag ging es bereits für einige der Teams um 8.00 Uhr los, was jedoch die anderen nicht davon abhielt ihren Kollegen am Spielfeldrand beizustehen. Weiterer Beistand fand man zu dieser frühen Uhrzeit auch schon bei den Coaches, die sowohl in der Besprechung vor und nach dem Spiel wertvolle und hilfreiche Tipps geben konnten. Bei stets qualitativen Spielen wurden die Schiedsrichter bis an Ihre Leistungsgrenzen gefordert und offenbarten unter diesen Umständen Ihren Schwächen und Stärken. Anschließend an die jeweiligen Spiele wurden diese Eindrücke von Coaches aufgezeigt, analysiert und Verbesserungsvorschläge gegeben. Der besondere Reiz bei diesem Turnier und dieser Maßnahme waren die dicht aufeinander folgenden Spiele eines einzelnen SR-Team und die von einem jeweils unterschiedlichem Coach eingebrachten Blickwinkel und Ideen auf das darauffolgende Spiel anzuwenden.

Die gute Stimmung innerhalb der Schiedsrichter-Truppe spiegelte sich auch in der gegenseitigen Unterstützung und den Feedbacks wieder. So konnten die noch etwas jüngeren und unerfahreneren Gespanne unter anderem von Erfahrungen der älteren Teams profitieren.

Nach einem erfolgreiche ersten Turniertag und einem gemeinsamen Abendessen mit den Coaches ließen die Teams auf einer Feier zusammen mit den Spielern und Trainern des Turniers den Abend gemütlich ausklingen. Der zweite Tag brachte die wichtigen und anspruchsvolleren Platzierungs-, sowie KO-Spiele mit sich. Unter erhöhtem Druck und größerer Anspannung galt es an diesem Turnier-Tag das Feedback der Vortagsspiele umzusetzen und sich weiterzuentwickeln. Nach einem langen und für alle Teams erfolgreichen Tag wurde dieser in gemeinsamer Runde und unter Bekanntgabe der Finaltagansetzungen beendet.

Am Finaltag konnte jedes Team seiner bis dato gezeigten Leistung das Sahnehäubchen aufsetzen. Unter den Blicken der zahlreich erschienenen Zuschauer, unter der strengen Beobachtung der Trainer und mit bis zum Maximum motivierten und kämpfenden Spielern wurden auch die letzten Spiele dieses Turniers von den Jungschiedsrichterteams erfolgreich absolviert.

Zusammenfassend verhalf dieses Turnier nicht nur wegen der Coaching-Gespräche, sondern im Besonderen auch wegen der tollen Unterstützung untereinander und wegen der stets hochklassigen Spiele jedem Nachwuchs-Schiedsrichter-Team sich weiterzuentwickeln, seine Schwächen zu erkennen und zu mindern.

Teilnehmer am IBOT 2010



v.l. Hansi Ganter, SR-Betreuerin vom Biberach, Matthias Forster, H-P. Brodbeck, Simon Reich, Matthias Kreuzer, Martin Dürschel, Lukas Schmidt, Niklas Kirsch, Manfred Endres, Günter Farischon.
Vorne: Marcus Hurst, Mirko Krag, Verena Lukaschik, Lena Klein, Stephanie Ganter, Claudia Burger, Maika Schilha, Tanja Schilha.

Die Teams

Claudia Burger/ StephanieGanter

Konstante Leistung über das ganze Turnier und einer der Leistungsträger auf dem Turnier.

Hilfestellung

Dosierte Progression bei Situationsabläufe. Rituale bei der Vorbereitung auf das Spiel.

Hans Peter Brodbeck / Simon Reich

Sehr professionelles Verhalten bei der Spielleitung. Nr. 1 auf dem Turnier

Hilfestellung

Laufwege auf die Spieltaktik einstellen

Lena Klein / Verena Lukaschik

Gutes Spielverständnis. Vorteilsauslegung

Hilfestellung

Verhältnismäßigkeit in der Progression, Spielen des Balles.

Mirko Krag / Marcus Hurst

Setzen Tipps sehr schnell um und bauen diese umgehend in ihre Spielleitung.
Persönlich ist ihre Stärke

Hilfestellung

Kommunikation mit der Bank und Spieler. Komplette Spielfeldbreite für das Stellungsspiel ausnutzen

Martin Dürschel / Matthias Kreuzer

Im Turnierverlauf in ihrer Außendarstellung, Entscheidungsfindung gesteigert.

Hilfestellung

Elerntes muss noch gefestigt werden.

Maika Schilha / Tanja Schilha

Die Überraschung des Turniers. Offen und Wissbegierung für Tipp, Hinweise Ratschläge.

Hilfestellung

Behutsamer Schliff für einen Rohdiamanten (Betreuung durch einen Tutor).
Selbstbewusstsein weiterentwickeln. Mut für große Aufgaben entwickeln.

Niklas Kirsch / Lukas Schmidt

Junge Talente die gerne mitarbeiten und am Anfang Ihrer Karriere stehen.
Vorbildlicher Sportsgeist mit hervorragender Selbsteinschätzung.

Hilfestellung

Üben, üben, üben